

Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Klausurtagung des Integrationsrates

Fachbereich	Jugend und Soziales
Gebäude	Rathaus I
Anschrift	Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Auskunft erteilt	Frau Alzahr, Zi.-Nr. 251
Telefon	(02331) 207- 44 36
Telefax	(02331) 207-2054
E-Mail	faten.alzahr@stadt-hagen.de
Vermittlung	(02331) 207-0

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
13.04.2017

Mein Zeichen, Datum
55/376 13.04.2017

Protokoll 17.03.2017 Klausurtagung des Integrationsrates

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ziele
 - Was ist der Integrationsrat (Satzung)
 - An welchen Themen kann der Integrationsrat arbeiten
3. Erarbeitung der Schwerpunkte und mögliche Finanzierung

1. Begrüßung:

Herr Budak begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Klausurtagung.

2. Was ist der Integrationsrat:

Herr Budak weist auf die zentralen Paragraphe in der Satzung hin.

Herr Budak teilt den Inhalt des Briefes, der von Herrn Gaitanoglou und Frau Karakaya an die Geschäftsstelle geschickt wurde, mit. Die Punkte in den Briefen sind mit den anderen Vorschlägen auf der Flipchart notiert.

Der Punkt „Stellvertretung für der/die Einzelbewerber/in“ wird in der nächsten Sitzung erwähnt.

Herr Budak stellt die Anfrage ob es die Möglichkeit gibt eine Statistik über die Bewohner in Hagen die einen Migrationshintergrund haben zu erstellen, die Statistik soll die Kategorien: Eingebürgerte, zwei Staatsangehörigkeiten und Ausländer enthalten.

Frau Keller erklärt, dass es keine Statistik für die Personen mit Migrationshintergrund, die in der Verwaltung arbeiten, gibt. Solch eine Statistik kann in der



Verwaltung nur freiwillig durchgeführt werden; deshalb kann das Ergebnis nicht genau sein.

Folgende Themenvorschläge der Integrationsrat- Mitglieder wurden auf der Flipchart gesammelt:

- 1- Satzung
- 2- Städtepartnerschaft
- 3- Ehrenamtliche Begleitung EU-Bürger
- 4- Parkplätze (siehe IR –TOP)
- 5- Ausbildungsplätze in der Altenpflege
- 6- Waschraum im Vorhaller Friedhof
- 7- Beratungsstelle für Migranten
- 8- Kommunales Wahlrecht
- 9- Arbeitsgruppe zum Thema „Bildung“
- 10- Arbeitsgruppe zum Thema „Ausbildung“
- 11- Sprachmittler mit finanzieller Unterstützung
- 12- Sprechstunde
- 13- Steuerungsgruppe
- 14- IR Logo
- 15- IR Neujahrsempfang
- 16- Interkulturelle Öffnung
- 17- Schulerfolg/Elternkontakt
- 18- Migranten gerechtes Pflegeheim
- 19- Förderung der Mehrsprachigkeit
- 20- Ruheräume in Krankenhäusern
- 21- Hospiz
- 22- Interkulturelle Erziehung
- 23- Interkulturelle Veranstaltungen

Anträge durch den Integrationsrat:

Nach der Anfrage über den Ablauf der Integrationsratsanträge weist Frau Keller auf das Prozedere hin: Wenn ein Beschluss im IR gefasst wurde, wird der Beschluss von der Geschäftsstelle innerhalb von 24-48 Stunden an die GeschäftsführerInnen aller Gremien geschickt. Die GeschäftsführerInnen lesen die Beschlüsse und entscheiden in Absprache mit den Vorsitzenden, ob es bei dem jeweiligen Gremium in ihren nächsten Ausschuss-Sitzungen besprochen wird.

Wenn einige Anfragen den Rat nicht erreicht, könnte ggf. nochmal erörtert werden, woran das liegen könnte, grds. ist der Weg aber klar und wie oben beschrieben.

Städtepartnerschaft in der Türkei

Das Thema wird diskutiert, eine Statusveränderung gibt es nicht.

Ehrenamtliche Begleitung EU-Bürger

Herr Goldbach merkt an, dass das Quartiersmanagement in Wehringhausen neu eingerichtet und personell besetzt ist. Es bietet Leistungen für die EU-Zuwanderer.

Frau Purps weist auf die Dienstleistungen der Freiwilligen Zentrale und im Integrationpoint hin.

Herr Wagner erklärt, dass der Caritas Verband regelmäßig Beratungen für die EU-Zuwanderer anbietet und auch in der AWO gibt es den Jugendmigrationsdienst der sich mit den Anliegen der bis zu 27 jährigen befasst. Die Diakone, Caritas und das Rote Kreuz bieten ebenfalls Beratung für Migranten, die über 27 Jahre alt sind an. Der Integrationpoint hat momentan 16 neuen Beratungsstellen für Flüchtlinge.

Herr Budak schlägt vor, dass die anwesenden Mitglieder sich in zwei Gruppen aufteilen; jede Gruppe priorisiert bis zu fünf von den 23 Punkten.

Frau Hanning fragt, was der Integrationsrat für die Interkulturelle Erziehung machen kann. Herr Budak antwortet, dass der Integrationsrat eine Arbeitsgruppe bilden kann, es aber zurzeit keine konkrete Idee gibt.

Steuerungsgruppe

Der Integrationsrat bildet eine Steuerungsgruppe, welche sich um die Sitzungstagesordnungspunkte und die Vorbereitung der IR Sitzungen kümmert. Der Steuerungsgruppe gehören Herr Sükrü Budak, Herr Ramazan Özkan, Frau Marianne Cramer und Frau Melanie Purps an.

Organisation des Neujahrsempfanges

Der Integrationsrat beschließt, dass ab 2018 der Integrationsrat, in seiner Rolle als Gastgeber, sich stärker in die Moderation des Neujahrsempfanges einbringt.

Dafür	11
Dagegen	0
Enthaltung	0

Der Punkt 9. zum Thema „Bildung“ und 17. „Schulerfolg/Elternkontakt“ werden zusammengefasst in der Arbeitsgruppe „Elternkontakt“ der bereits in einer Sitzung gebildet wurde.

Das Thema „Waschraum im Vorhaller Friedhof“ ist bei der WBH in Bearbeitung.

Es besteht die Möglichkeit, dass Thema „Kommunales Wahlrecht für alle“ in der Einwohnerfragestunde der Ratssitzung vorzubringen. Um das Thema voranzutreiben, organisiert Herr Budak einen Besuch der Vertreter des IR bei den Vorsitzenden aller Fraktionen. Wer Interesse hat, sollte sich bei Herrn Budak melden.

3. Erarbeitung der Schwerpunkte und mögliche Finanzierung:

Die anwesenden Mitglieder haben sich in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat die 23 Punkte priorisiert; die Ergebnisse der beiden Gruppen werden zusammengetragen und verglichen.

Gruppe 1: präsentiert von Herr Yalcin und Frau Basöz
 Die wichtigsten Punkte sind:



- Elternkontakt in den Schulen

Informationsveranstaltung z. B. zum Schulsystem für Eltern mit Einwanderungsgeschichte, in der Sprache, die die Eltern mehrheitlich sprechen. Frau Karadzhova nimmt in der Arbeitsgruppe „Elternkontakt“ teil.

- Interkulturelle Öffnung

Soziale Medien nutzen, um Ausbildungsplätze in der Stadt zu bewerben und bekannter zu machen.

- Sprechstunde des Integrationsrates

Die Sprechstunde soll in verschiedenen Medien bekannt gegeben werden.

Es kommt die Frage nach der Einrichtung eines Facebook-Accounts des Integrationsrates auf. Herr Goldbach merkt an, dass es kompliziert wird, hierzu müsste die Meinung der Pressstelle in der Verwaltung eingeholt werden.

- Bilingual, Mehrsprachigkeit Schule

Gruppe 2: präsentiert von Herr Gül

Die wichtigsten Punkte sind:

- Arbeitskreis „Bildung“
- Arbeitskreis „Ausbildung“

Der Arbeitskreis „Bildung“ sollte aktiver in dem Feld arbeiten und mit den Entscheidungsträgern (Fachbereiche und private Träger) zusammenarbeiten. So werden Doppelstrukturen vermieden und es kann an vorhandene Strukturen angeknüpft werden. Eine Zusammenarbeit mit MSO, Moscheen, Kirchen, Elterninitiativen bei dem Thema mit dem Ziel, die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Zum Punkt „Ausbildung“: Der Arbeitskreis sollte Arbeitgeber gezielt für das Thema sensibilisieren; Kontakte intensivieren. Solche Vorhaben gibt es zwar bereits, z. B. Agentur für Arbeit, aber der IR muss selbst für die Personen, die er vertritt, diese Arbeiten intensivieren. Ein idealer Kooperationspartner für dieses Thema wäre beispielsweise die KAUSA.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

ANWESENDE

Frau Marianne Cramer- CDU

Frau Melanie Purps – CDU

Frau Barbara Hanning- B90/ GRÜNE

Herr Nadim Akbaba - Muslimische Kultur- und Sportverbände

Frau Özlem Basöz - Muslimische Kultur- und Sportverbände

Herr Sükrü Budak - Demokratische Internationale Liste

Herr Aydogan Güll - Einzelbewerber

Herr Hüseyin Geyik - Kurdische Demokratische Union

Herr Özkan Ramazan – Einzelbewerber

Herr Fatih Yalcin - Demokratische Internationale Liste

Frau Belgin Dikilitas - Demokratische Internationale Liste



Frau Yura Karadzhova – Nation Bulgarien
Herr Bernhard Wagner – Caritas Verband Hagen
Herr Reinhard Goldbach- 55/ Fachbereichsleiter
Frau Güler Kahraman – KI Leitung
Frau Natalia Keller – 55/3 Abteilungsleiterin

Vorlage zum TOP 4: Förderung der Aktivitäten von Migrantenselbstorganisationen 2018

Anwesende der Arbeitsgruppe (22.05.2018, 17:30 Uhr): Sükrü Budak, Hüseyin Geyik, Ramazan Özkan und Fatih Yalcin.

Über die Verteilung der Gelder soll im IR nochmals abgestimmt werden.

	Verein	Thema der Projektanträge	Beantragte Summe (€)	Förderung erfolgt für	Förderungsbetrag
1	Demokratisch Türkischer Bund e.V Bachstr.26 58089 Hagen	<ul style="list-style-type: none"> • Integrative und interkulturelle Angebote und Veranstaltungen • das internationale Kinderfest • Theateraufführung & Seminare, Veranstaltungen 	nicht angegeben	Kinderfest + Theateraufführung & Seminare, Veranstaltungen	400 €
2	Argonautis Frankfurterstr.20 58085 Hagen	<ul style="list-style-type: none"> • Tanz und Theateraufführungen • Ausflüge um andere Kulturen und Bräuche kennenzulernen 	(Raum-Mieten) 690 ansonsten nicht angegeben	Honorarkosten für Tanz und Theateraufführungen	350 €
3	Hellenische Orthodoxe Mission Deutschlands Der Evangelist Markos. e.V Postfach:7414- 58125 Hage.V.R.:2437	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch unter der Kindern und Jugendlichen • Förderung der Gemeinschaft • Musikunterricht (Honorar für den Lehrer) • Identifizierung mit der deutschen Kultur 	(gesamt) 500	Honorarkosten für Musikunterricht	400 €
4	Alevitisches Kulturzentrum Rolandstr.17 58135 Hagen	<ul style="list-style-type: none"> • Musikkurs (Saz, Gitarre & Keyboard Unterricht für Jugendliche) • Tanzkurse (Folklore- Unterricht für Kinder und Jugendliche) • Jugendtreff (Ausflüge, Projekte & Seminare) • Nachhilfe für Schüler ab erste Klasse • Gesundheitsselbsthilfe (Vorträge zur Gesundheit) • Frauentreff (z.B. Kochen, Nähabende, Selbsthilfe) 	300 300 600 400 300 200	Jugendtreff (Ausflüge, Projekte & Seminare)	400 €
5	Alevitischer Kulturverein Hagen e.V Hindenburgerstr.19 58095 Hagen	<ul style="list-style-type: none"> • Saz, Gitarren Kurse 	(gesamt im Jahr) 2000	Honorarkosten für Saz & Gitarrenkurse	450 €
					2.000 €